

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 85 (1981)
Heft: 1-2

Artikel: Sprachübung oder : Sprache, wozu
Autor: Vogler-Bracher, Lore
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Wer kann es
besser?**

Die Ausstellungsbesucher hatten die Möglichkeit, ihre eigene Meinung dazu aufzuschreiben; leider wurde keine weitere Erklärung beigefügt.

RÜCKBLICK

Ich glaube sagen zu dürfen, dass die Schüler an dieser Aufgabe vieles gelernt haben; vor allem wohl, wie man durch geplante Team-Arbeit Schwierigkeiten überwinden kann. Hoffentlich sehen sie nun auch ihre zweisprachige Heimat mit etwas anderen Augen an als zuvor.

Das Interesse an den ausgestellten Resultaten war recht lebhaft; besonders die welschen Besucher schienen beeindruckt. Ich selber habe manches gelernt. Nicht zuletzt auch das folgende:

Der bei der deutschsprachigen Bieler Bevölkerung geradezu als «unumstössliche Wahrheit» geltende Satz, dass die Welschen weniger gut deutsch sprächen als sie französisch, hat sich als Irrtum erwiesen.

Jörg Burgermeister

Sprachübung oder: Sprache, wozu

Im Schatten
der Stille
die Geräusche
erkennbar,
benennbar,
aus dem Baum
sich lösende Frucht
und ihr Aufprall,
Gras,
das zurückweicht
und sirrt,
auf dem Fluss
das Rutschen
der Graugans
am Ende des Flugs,
Wasser,
das zurückweicht
und klirrt.

Weinen
im Schatten
des Schweigens,
ohne Geräusch.

Laute
im Schatten
des Schweigens,
lotbar,
ortbar.

Im Schatten
des Schweigens
und der Stille
du,
erfühlbar.

Lore Vogler-Bracher